Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ. — Beilagen werden nicht angenommen.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg., nichtbuchhändlerische Anzeigen 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 90. Leipzig, Freitag den 19. April. 1901.

Amtlicher Teil.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Abschluss der Jahres-Rechnung 1900

und Entwurf des Voranschlags für das Jahr 1901.

Prüfungs-Bericht.

Der Rechnungs-Ausschuß hat unter Teilnahme von fünf Mitgliedern die satzungsmäßige Prüfung der Jahresrechnung 1900 am heutigen Tage in Leipzig vollzogen.

Jeder einzelne Posten der nachfolgenden Aufstellungen ist mit den Buchungen verglichen worden. Die Richtigkeit der Grundbuchungen wurde in zahlreichen Stichproben durch Vergleichung mit den Belägen erwiesen. Die Bestände des eigenen Vermögens, der Brockhaus-Stiftung, der Kröner-Stiftung und der Dr. Pareyschen Stiftung, sowie die Guthaben bei der Leipziger Bank wurden nachgewiesen. Der Kassabestand wurde mit dem Abschluß des Kassabuchs in Uebereinstimmung gefunden.

Auf Grund dieser Prüfungen hat der Rechnungs-Ausschuß beschlossen, in der bevorstehenden Hauptversammlung den Antrag zu stellen,

dem Vorstande für die Rechnung 1900 Entlastung erteilen zu wollen.

Der vom Vorstande aufgestellte Voranschlag für 1901 fand nach sorgfältiger Prüfung unsere Zustimmung.

Der Rechnungs-Ausschuß empfiehlt,

diesen Voranschlag in der Hauptversammlung zu genehmigen.

Leipzig, den 3. April 1901.

Der Rechnungs-Ausschuß
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Hermann Heyfelder, Vorsitzender.